vnuerscheidenlich mein liebe freunde Chunraten von Hirsperg gesezzen zu Pilgermsreut, Friderichen, Hansen vnd Chunraten die Newnsteter, mit der bescheidenheit: ob in dheinerley bruch geschehe in den obgeschriben sachen, so sullen die obgenanten bůrgen, wenne sie gemant werden dar vmb von dem vorgenanten meinem genedigen Herren, von seinen erben oder von seinem Obersten Amptman uff dem gepirge, ein legen, ir iglicher einen erhaften kneht mit eym pferde, in eins offen wirtes haws zu Kulmnach in der Stat, vnd leysten nach gast reht vnd gewonheit, vnd sullen daz auz nymmer kumen, biz daz widertan wirt dar vmb sie, dye obgenanten bůrgen gemant sein. Vnd des zu vrkunde gib ich disen brieff, versigelt mit meinem vnd meiner obgenanten bůrgen anhangenden Insigel, der geben ist Nach Kryst gebůrt dreiczehenhundert Jar dar nach in dem Acht vnd sibenczigsten Jare, an dem nehsten Montag nach sant Jacobs tage.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive.

CCCXCIII.

Burggraf Friedrich verkauft zeitweise an Niclaus Wendelstein das Geleit und Gericht zu Feucht.

24. August 1378.

Wir *Friderich* etc. Bekennen etc., Daz wir rechte vnd redlichen verkawfft haben, vnd geben auch zu kawffen mit kraft ditz brifes, vmb hundert XXX guter wolgewegner guldein, der wir gentzlich geweret vnd bezalet sein, vnsern liebem getrewen Nyclasen Wendelstein, Annen seiner elichen hawsfrauwen vnd allen iren erben vnser Geleit vnd gerichte zu *Fewcht:* *) Also, daz sie dasselb geleit vnd alles daz, daz dauon werden vnd geuallen mag, aufheben vnd einnemen sůllen vnd můgen, on alles hindern vnd irren, in allermasse vnd weise, als dasselb geleite biz her eingenomen worden ist, von dem nechsten Obristen tag biz vff den Sunntag der da wirdet vnd geuellet nach sand Johanse tage den man nennet vor dem guldein tor, vnd von dem vorgenanten Sunntag darnach vber ein Jare in aller masse etc. Auch sullen vnd můgen sie daz vorgenant Gerichte zu feuchte besiczzen vnd besetzzen von dem nechst kůnftigen sant Walburg tag vberein Jare, vnd nach demselben Jare XIIII tag: Also, daz sie aufheben vnd auch einnemen sůllen die ytzundgenant zeit alle velle,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wandel vnd hantlon, die in demselben gerichte werden vnd geuallen. Doch ist in dem vorbenanten kawffe beredet vnd geteydingt worden, Wer, daz daz vorgenant geleit in der egenanten zeit dernider geleget vnd abegenomen würde, So süllen wir den vorgenanten Wendelstein, seiner hawsfrauwen vnd iren Erben alsuil geltes widerkeren vnd wider geben, nach rechter anzal des vorgenanten geltes vnd auch nach der zeit als in daz geleit danne wer abegegangen. Wanne auch sich die vorgenant zeit hat vergangen, so sein vns die vorgenanten geleit vnd Gerichte gentzlich wider ledig worden, vnd süllen an vns vnd vnser erben wider gefallen. vnd zu merer gedechtnüsse vnd vestikeit aller obgeschriben sache, Geben wir disen brif mit vnserm anhangendem Insigel. Datum Anno LXXVIII., in die Sancti Bartholomei.

Gemeinbüchzer des Burggrafthums Nürnberg.

*) *Feucht* im Landger. Altdorf.

CCCXCIV.

Burggraf Friedrich zu Nürnberg verkauft seinem Jäger Ulrich ein Gut zu Diepersdorf.

24. August 1378.

Wir *Friderich* von Gotes gnaden *Burcgrafe zu Nurmberg*, bekennen vnd tun kunt offenlichen mit disem briefe allen den, die in sehent oder horent lesen. Wann vnser lieber getrewer, Meister Vlrich vnser Jeger, gekauffet vnd vergolten hat vmb fünf vnd zweintzig pfunt heller, ein gebawren erbrechte auf dem güte zu *dyeperstorff* *) vnter der Leymbürge gelegen, desselben gutes zinse wir vormals demselben Meister Vlrichen vnd seinen Swestern zu rechtem leipgedinge gegebn vnd verschribn habn, nach sage vnd laute vnsers briefes, den si dar vber von vns habn: Darvmb so schullen vnd wellen wir, alle vnser Erben vnd Nachkomen zu disen zeiten vnd auch nach tode des egenanten Meister Vlrich, Elizabethen, Kunigunden vnd Mechtilden seiner Swester, in, iren Erben vnd Nachkömen eines rechten erberechtes an demselben gute ewiclichen günnen zuhaben, vnd wellen vnd schullen si dor in vngeirret vnd vngehindert laszen, als erbrechtes recht ist, Also, daz vns, vnsern Erben vnd Nachkomen nach tode der obgenanten Vlrich vnd seiner Swester daz vnschedlichen sei an vnsern gewonheiten vnd rechten gülten, die wir vff demselben

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf